

Ausbruch des Goldpreises: Drei wichtige Faktoren

11.03.2019 | [Jim Willie CB](#)

Es scheint, als käme das Spiel der Goldpreisdrückung langsam zu seinem Ende. Ein perfekter Sturm trifft den Goldmarkt mit einem internen (QE), einem externen (SGE) und einem systematischen Faktor (Basel). Diese Faktoren können identifiziert werden; jeder von ihnen ist äußerst machtvoll und erfuhr kürzlich eine neue Wendung, die das Spielfeld verändern könnte. Diese drei Kräfte tragen positiv dazu bei, Gold aus den korrupten Händen der angloamerikanischen Banker-Organisation zu befreien.

Diese wollen die weltweite Finanzstruktur und viele nationale Wirtschaften zerstören, um ihre politische Macht zu erhalten und weiterhin das Privileg genießen zu können, sich selbst kostenlose Darlehen in Milliardenhöhe auszuhändigen. Die Besitzer der US-amerikanischen Federal Reserve, der Europäischen Zentralbank und der Bank of England haben sich durch talentvolle Raubzüge ein ganzes Jahrhundert lang selbst kostenloses Geld verschafft. Wie man so schön sagt: Eine Nation braucht eine Zentralbank so sehr wie eine Auster ein Klavier.

In den letzten zehn Jahren nach dem Scheitern von Lehman Brothers litten alle Systeme unter derselben rücksichtslosen Behandlung, der auch die Hypothekendarlehen ausgesetzt waren. Dazu zählten korrupte Versicherungsgeschäfte, korrupte Titeldatenbanken und korrupte Nachfragefunktionen.

Die angloamerikanischen Banker haben die US-Staatsanleihe endlich als weltweite Subprime-Anleihe geschaffen. Das ist das Ergebnis des QE-Missbrauchs.

Der perfekte Finanzsturm wird mindestens dreimal so schlimm ausfallen wie die Finanzkrise 2008, die den gesamten Subprime-Anleihemarkt traf. Diesmal hat es den gesamten Weltanleihemarkt getroffen. Der US-amerikanische Staatsanleihemarkt besitzt fast keine legitimen Käufer, litt unter massiven Ausgaben und verlässt sich auf Bankerderivate, um vorgetäuschte Nachfrage zu fabrizieren. Nach und nach wird der Unternehmensanleihemarkt zu einem BBB-Schrottanleihemarkt; nachdem Anleihen jahrelang für Aktienrückkäufe und Aktienoptionen ausgegeben wurden.

Die Fehlinvestitionen waren unglaublich und universell. Die Anleihen der Schwellenländer wurden von westlichen Banken über Wasser gehalten, als diese Geld verliehen, um schwer beeinträchtigte Schulden zu bedienen. Man kann tatsächlich genau sagen, dass der gesamte Weltanleihemarkt Subprime ist; angeführt von den US-amerikanischen Staatsanleihen.

Blicken wir zurück ins Jahr 2012, als die Schweizer sich dazu entschieden, die Bindung zwischen Euro und Schweizer Franken zu etablieren. Die öffentlich bekanntgegebene Geldpolitik tarnte in Wahrheit eine große Goldpreisintrige, die den US-Dollar, den Euro und den Schweizer Franken involvierte. Dabei wurde der Goldpreis erfolgreich von seinem Hoch bei 1.900 Dollar je Unze geholt; mithilfe vollständiger Verdunklung der Europäischen Zentralbank sowie massiven US-Dollarswaps. Gemeinsam mit der quantitativen Lockerung (QE) der Federal Reserve blieb der Goldpreis in einem engen Intervall gefangen. Nun jedoch geriet man in eine Sackgasse; die Hindernisse werden langsam entfernt.

In den letzten zehn Jahren wurde absolut gar nichts verbessert und kein einziger Lösungsansatz aufgestellt, während alle Fehler, Verbrechen und die riskante Geldpolitik, die das Lehman-Fiasko sowie die Weltfinanzkrise verursachten, auf globaler Ebene hingegen wiederholt wurden.

Die Schulden der Schwellenländer sind bereit zu explodieren. Der Petrodollar wurde größtenteils auseinandergenommen; es gibt kein besseres Beispiel als der Rohölpreis, der nicht über 60 bis 65 Dollar hinaus steigen kann.

Deshalb sind die Energieportfolios der Wall Street, belastet mit den Schulden des Ölschiefersektors, auch bereit zu explodieren. Der Unternehmensanleihemarkt ist bereit zu einem Schrottanleihemarkt zu werden; angeführt durch GE, General Motors und der Deutschen Bank, die im nächsten Jahr vielleicht mit Unternehmensschulden in Höhe von 1 Billionen Dollar im Schrottsektor landen. Doch die größte dieser Geschichten ist die Tatsache, dass die US-amerikanische Staatsanleihe zu einer weltweiten Subprime-Anleihe geworden ist.

Drei Faktoren werden den Goldpreis höher treiben, wenn ein neues Kapitel aufgeschlagen wird. Diese

Faktoren liegen intern mit der quantitativen Lockerung, extern mit der Shanghai Gold Exchange (SGE) in Shanghai und systematisch mit der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) in Basel vor. Man muss sich immer daran erinnern, dass der Goldpreis der Geldmenge in enger Korrelation fast ein gesamtes Jahrhundert gefolgt ist.

In den letzten zehn Jahren hat sich die auf US-Dollar basierende Geldmenge fast verdreifacht. Dieser Prozess sorgte für eine deutlich überdehnte Sprungfeder. Eine Verdreifachung des Goldpreises, die die verronnene Zeit aufwiegen wird, ist längst fällig. Er braucht nur einen internen, externen und systematischen Schubs in die richtige Richtung.

Intern - QE

Die Bühne wurde für eine weitere wichtige Initiative zur quantitativen Lockerung (QE) bereitet. Die offizielle geldpolitische Straffung war ein Desaster. Als nächstes folgen eine Umkehr der Politik und eine Wiederaufnahme der extremen Lockerung mit umfangreichen Anleihekäufen. Vielleicht wird das diesmal alle Arten von Anleihen umfassen; von Staatsanleihen, Bankenanleihen, Unternehmensanleihen bis hin zu Hypotheken und sogar Anleihen aus dem Energiesektor. Eine neue Welle an verbrieften Anleihen könnte auftreten, um die Monetisierung der Schulden zu vereinfachen und es den Zentralbanken zu ermöglichen, diese effizienter zu kaufen.

Seien Sie Zeuge, wie sich die Alles-Blase dem QE-Anleihekaufprogramm unterwirft, um das westliche Finanzsystem zu retten. Das wird als QE-Forever-Anleiheinitiative bezeichnet, die vielleicht verwendet werden wird, um das gesamte westliche Bankensystem zu monetisieren. Sicher, der Goldpreis wird auf das Ende der völligen Geldzerstörung mit einer Aufwärtsbewegung reagieren. Ein vollständiger Kollaps des Bankensystems muss verhindert werden.

Das weltweite Finanzsystem ist von großen Zentralbankbilanzen abhängig geworden. Dennoch werden die Vermögenswerte der Zentralbanken auf der Welt zum ersten Mal seit dem Crash 2008 deutlich reduziert, verglichen zum Bruttoinlandsprodukt. Es ist wichtig, dies zu verstehen. Das stellt ein gefährliches Risiko für Finanzmärkte und Realwirtschaften dar, da die Zentralbanken eine Schlüsselrolle innerhalb des Finanzierungssystems spielen.

Die US-amerikanische Fed baute ihre Bilanz in den letzten zehn Jahren deutlich aus. Sie wuchs von 900 Milliarden Dollar im Jahr 2008 auf 4,3 Billionen Dollar 2019. Während man einen Zusammenbruch verhinderte, wurde eine gefährliche Kreditabhängigkeit geschaffen.

Die US-Staatsanleihe verlor den Großteil ihrer Investoren. Die offizielle Straffung im letzten Jahr sorgte dafür, dass die Finanzmärkte sich zusammensogen. Eine Haltungsänderung des Offenmarktausschusses der Fed wurde in den letzten Wochen offenbar. Sie werden nicht nur flexibel sein, sondern erwarten zudem auch, dass sich QE zu einer permanenten Politik entwickeln wird. Es steht den Vereinigten Staaten frei, sich auf einen neuen Kurs zu begeben und weiteren Schaden durch Straffung und verlorenem Handel zu vermeiden. China unterlag der Straffung nicht. Als nächstes folgt der unausweichliche Verlust der Geldpolitik der Fed. Hallo, QE-Forever.

Erwarten Sie eine weitere Runde von Assetkäufen der Zentralbanken, die von vielen QE4 genannt werden wird; deutlich früher, als viele erwarten. Ich nenne es auch QE bis zur Unendlichkeit oder witzelnd vielleicht QE186. Andere nennen es QE-Forever. Und dann folgt die unausweichliche Lockerung der US-Geldpolitik. Ein wirtschaftlicher Abwärtstrend muss verhindert werden. Ein Zusammenbruch des Finanzsystems muss verhindert werden.

Die Konsequenzen werden schwerwiegend sein. Die geldpolitischen Entscheidungsträger werden eine höhere Inflation zulassen, sowohl bei monetären Flüssen als auch in Preisstrukturen. Die unkontrollierten Schulden müssen monetisiert werden, vielleicht sogar das gesamte Bankensystem. Das wird zu einer kraftvollen Aufwärtsbewegung des Goldpreises führen.

Wichtig hierbei ist, dass die US-amerikanische Federal Reserve auf Weltebene keinerlei Glaubwürdigkeit besitzt. Sie befindet sich kurz davor, "QE bis in die Unendlichkeit" zu verkünden. Alles muss mithilfe von QE-Forever gerettet werden. Die US-amerikanische Staatsanleihe wird großflächig als weltweite Subprime-Anleihe angesehen werden.

Zuerst wird sie aufgrund einer getäuschten Flucht zu sicheren Häfen in die Höhe schnellen, doch dann zusammenbrechen. Der Goldpreis wird sich einer enormen Aufwärtsbewegung erfreuen, wobei der Silberpreis im Gleichschritt folgen wird. In dieser nächsten Episode wird Gold weltweit als sicherer Hafen

angesehen werden, denn die US-Staatsanleihe ist Subprime, gestützt durch betrügerische Derivate und wird entsorgt.

Extern - Shangai Gold Exchange

Das chinesische Goldfenster hatte eine Falle für den US-Dollar vorbereitet. Ein stärkerer Dollar bedeutet, dass die Chinesen ihre Umschichtung von US-Dollar auf Gold beschleunigen; auch während ihr Handelsüberschuss weiter zunimmt. Ein schwächerer Dollar bedeutet, dass die gesamte Welt auf US-Dollar basierende Assets aufgibt. Inmitten der Panik wird Gold als sicherer Hafen erkannt und akzeptiert. Indem das Gold-Yuan-Fenster geöffnet wurde, hat China den Tod des toxischen US-Dollar und den Tod des korrupten LBMA-Goldmarktes sichergestellt.

Das Ende des gesamten Petrodollarstandards trifft mit voller Gewalt ein. Die Kooperation, Verdunklung und Unterstützung von Saudi-Arabien schwindet schnell. Das gesamte OPEC-Ölkartell bewegt sich unter die Schirmherrschaft des russischen Unternehmens Rosneft und außerhalb der Kontrolle des Dollar. Der Osten bewegt sich rasch aus der US-Dollarsphäre hin zum Yuan, der als Begleiter für den Übergang zur vollständigen Implementierung des Goldstandards dienen soll.

Seit März 2018 ist der US-Dollar heimlich Gefangener der Futureskontrakte in Shanghai geworden, die den Gold-Öl-Yuan kontrollieren. Das Ergebnis ist ein langsamer Tod für den US-Dollar oder den Goldmarkt, wie wir ihn kennen; namentlich die LBMA in Zusammenarbeit mit der COMEX. Während dieser vier Jahrzehnte oder mehr herrschte der US-Dollar als weltweiter Reservevermögenswert. In den letzten Jahren sah sich der Dollar direkten Herausforderungen mit Unmengen an US-Staatsanleihen gegenüber, die von einer Vielzahl an Zentralbanken ausgegeben wurden.

China möchte eine größere Unabhängigkeit vom US-Dollar erreichen und ist nicht länger gewillt, im Schatten des King Dollar zu verharren. Anstatt jedoch den Dollar zu ersetzen und einen ähnlichen Status als weltweite Reservewährung für den chinesischen Yuan anzustreben, nutzen sie eine andere erfolgversprechende Strategie. China hat das Yuan-Gold-Fenster geöffnet, um den Yuan zu internationalisieren, was die Kraft des US-Dollar wiederum erschöpfen wird.

Der chinesische Yuan ist nicht durch Gold gedeckt; ein typischer Fehler, den die meisten Analysten und Investoren machen. Das bedeutet, dass die Nationen, die Kredite von den Chinesen erhalten haben, eine Entscheidung treffen können. Sie können den Yuan als Währung halten oder in Gold umwandeln - jedoch nur an der Shanghai Gold Exchange (SGE). Das war der erste Schritt, den China machen musste, um die Energieexporteure (Öl & Erdgas) dazu zu bringen, den Yuan zu akzeptieren und damit den Petro/Erdgas-Yuan Handel zu etablieren. Nennen wir es den Petro-Yuan-Handel.

Dieser nimmt rasch an Volumen zu, um den Brent-Rohöl-Handel zu überholen. Nationen werden Yuan im Energiehandel und durch gigantische chinesische Öl- & Gaskäufe anhäufen. Diese werden sie dann wiederum in Gold umwandeln und sich weigern, US-Staatsanleihen zu halten. China wird das Gold nur in seiner inländischen (chinesische Yuan) und keiner anderen Währung an der SGE verkaufen. Das Öffnen dieses Yuan-Gold-Fensters an der SGE hat die USA, den US-Dollar und die LBMA faktisch in eine Falle gelockt. Verschiedene alternative Pfade werden dargelegt.

Wenn der US-Dollar gegenüber dem Yuan an Stärke gewinnt, dann werden die Chinesen und andere Nationen zur LBMA in London stürmen, um Gold in US-Dollar zu erwerben. Das treibt die LBMA in den Bankrott und ruiniert den Goldmarkt, der von westlichen Papierkontrakten korrumpiert wurde. Die anderen Nationen werden aufgrund des kontinuierlich steigenden Dollar unter wirtschaftlichen Schwierigkeiten leiden und sich an Gold als ihren Retter wenden. Schlimmer noch; der billige chinesische Yuan führt zu deutlich größeren Handelsdefiziten der USA gegenüber China. Das Land wird seinen Bestand an US-Anleihen im Gegenzug noch schneller in Gold umwandeln.

Wenn der US-Dollar gegenüber dem Yuan an Stärke verliert, dann werden ausländische Halter von US-amerikanischen Assets (Aktien, Anleihen, Grundstücke) diese Vermögenswerte zurücklassen. Gold bewegt sich in die gegensätzliche Richtung. Der schwächere US-Dollar würde ebenso auf eine Preisinflation als ein Standardsignal hindeuten, was wiederum zu einer größeren Nachfrage nach Gold als Absicherung führen würde.

Während der US-Dollarpreis großflächig fällt, werden die auf US-Dollar basierenden Finanzmärkte langsam zusammenbrechen; Panik wird ausbrechen. Im Gegenzug werden die Massen zum sicheren Hafen Gold gelockt. Der Run auf Bullion wird die LBMA in den Ruin treiben.

Die Einführung des Yuan-Gold-Fensters in Shanghai hat den Bankrott der LBMA garantiert. Das Ruinieren

und der Kollaps des angloamerikanischen Goldmarktes, in dem die Korruption regiert, sind sicher. Zum aktuellen Preis gibt es nicht genügend Gold, um die Nachfrage zu bedienen. Tatsächlich kann die Nachfrage nur mithilfe eines höheren Goldpreises bedient werden, der den US-Dollar als weltweite Reservewährung zerstören würde. Das Yuan-Gold-Fenster, verkompliziert durch dessen steigendes Volumen, signalisierte das Ende des US-Dollar als weltweite Reservewährung und bedeutete den Tod der LBMA.

Das bedeutet auch, dass China alle Rohstoffe in Yuan erwerben und eine Geldpolitik führen kann, die unabhängig von der US-amerikanischen Fed ist. China braucht keine US-Staatsanleihen mehr oder muss diese in Reserve halten. Das Land gibt seine Anleihen großflächig für die Finanzierung von Projekten Dritter aus, ein sogenannter indirekter Tausch. Das war in den letzten vier bis fünf Jahren eine beliebte Praktik. Nachdem US-Anleihe-swaps abgezogen wurden, liegen die Chinesen hinter Japan, was ihre Bestände an US-Anleihen angeht.

Die Chinesen werden das Tag-Team aus US-amerikanischen und britischen Bankern dabei beobachten, wie sie sich drehen und winden. Wenn die US-Fed, mit Zustimmung der Londoner Banker, die QE-forever-Politik angeht, werden die Chinesen die Bedingungen am Goldmarkt bestimmen.

Es fragt sich nur "wann" und nicht "falls" der US-Dollar und die LBMA eines langsamen Todes sterben. China kann seine Geschäfte weiterhin normal durchführen, während es diesen Vorgang beobachtet. Denn alle erforderlichen Schritte wurden in Shanghai bereits eingeleitet. Der Goldpreis wird sich einer erstaunlichen Zunahme erfreuen, wobei das Handelssystem Chinas, Gold als Zahlungsmittel zu verwenden, vollständig übernommen werden wird.

Die komplette Eurasische Handelszone, in der die Initiative "Neue Seidenstraße" mit Projekten im Wert von 4 bis 6 Billionen Dollar implementiert wurde, wird keinerlei Verbindung zum US-Dollar mehr aufweisen. In der nächsten Episode wird der Goldhandel zum Standard werden. Zuerst wird man das im Energiesektor sehen, dann bei den allgemeinen Rohstoffen und schließlich im Beratungsdienstleistungssektor.

Systematisch - Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (Basel-Regelungen)

Die neuen Basel-Regelungen machen physisches Gold ab Ende März zu einem risikofreien Tier-1-Vermögenswert. Die Auswirkungen wird man in den Bilanzen großer Banken erkennen können. Jahrelang wurde Gold als Reservevermögenswert verboten. Nicht mehr! Zusammen mit der deutlichen Goldanhäufung der Zentralbanken in den letzten 12 bis 18 Monaten ist das Signal klar. Die insolventen Zentralbanken haben einen Plan.

Es ist kein neuer Plan, doch einer, der von Zijlstra und White, zwei Schwergewichten bei der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) in Basel, gefördert wurde. Jelle Zijlstra war in den Jahren von 1967 bis Dezember 1981 Vorsitzender der Bank. William White war im letzten Jahrzehnt der leitende Volkswirtschaftler der BIZ.

Der elitäre und hochangesehene Vorsitzende schrieb Bücher über die Geldpolitik. In Zijlstras zweitem Buch wird er als sehr aufrichtiger Mann dargestellt, als Querdenker, der die Gunst von Mises' an der Austrian School of Economics gewinnen würde. Zijlstra beschreibt detailliert wie die Zentralbanker ihr Geschäft durchführen und ihre Unabhängigkeit von Staatsinterventionen behalten. Die konventionelle Geldentwertung wird hingegen in höflichen Worten beschrieben. Zijlstra erklärt, was Zentralbanker tatsächlich mit politischen Maßnahmen zu erreichen versuchen und erkennt an, dass der Goldpreis zu tief gehalten wurde.

Erachten Sie seine Erklärungen als Blasphemien von Basel, im Gegensatz zu den angloamerikanischen Bankern. Ich denke, dass sich Basel keinen eigenen Fehler erlauben wird, um den Angloamerikanern auf ihrem Pfad des Ruins nachzufolgen. Vor mehr als einem Jahr weigerte sich Basel, die endlose Nachfrage Londons nach Goldbullion zu bedienen. Stattdessen bediente der Vatikan die große Nachfrage, um das ruinöse Spiel weiterzutreiben.

Zijlstra erklärt seine wahrgenommene Rolle des Goldes in dem, was er eloquent als Internationalen Geldpolitischen Kosmos bezeichnet. Er erklärte: "Gold fungiert als Sonne und alle Währungen umkreisen es wie Planeten. Dabei befindet sich nur die Sonne an einer festen Position. Vielleicht ist es gut, die Rolle des Goldes und dessen Bedeutung früh genug zu erkennen, bevor der geldpolitische Kosmos in chaotischeren Umständen kollabiert. Über die Jahrhunderte hinweg diente Gold als Schutz gegen [natürliche] Desaster, Willkür und Verfolgung. Da die natürliche Produktion selten Überproduktion mit deutlich abfallenden Werten erlaubt.

Da es nicht rostet und, sobald es produziert wurde, niemals zerstört wird, kann eine exzessive Knappheit

niemals auftreten. Das ist der Grund, warum Gold sein Bild der Solidität, der Stabilität und der Verlässlichkeit entwickelt hat. [In Referenz zur Geldpolitik während vergangener Krisen...] wäre es eine gute Lösung gewesen, den Goldpreis drastisch zu heben. Denn in der Welt nach dem zweiten Weltkrieg, in der in den 1930er Jahren alles drei- bis viermal so teuer wurde, war es überraschend, dass der Goldpreis unverändert blieb.

Tatsächlich mussten zwei Dinge unternommen werden. Der offizielle Goldpreis in allen Währungen musste erhöht werden und der offizielle Dollarpreis von Gold musste zusätzlich erhöht werden, um dem Dollar zu erlauben, gegenüber anderen Währungen an Wert zu verlieren." Die Amerikaner wiesen seine Vorschläge ab und hielten seine Ideen für unangemessen. Sie weigerten sich, dem US-Dollar zu erlauben, Gold nachzustehen.

Zijlstra und White schrieben über den Basel-Plan zur Wiederherstellung der finanziellen Gesundheit wichtiger Zentralbanken. Sie sind nun hoffnungslos insolvent, da sie als Käufer letzter Instanz für Staatsanleihen dienten, die der Markt verweigerte. Keine Käufer wurden gefunden. Als chronisch blinde Anleihekäufer bauten die Zentralbanken gigantische Papiermülldeponien auf. Aufgrund ihrer niemals endenden Anleihekäufe erreichte man zweierlei Dinge.

Ihre Institutionen sind insolvent gegangen, und haben sie in eine Situation gebracht, in der sie von Gold gerettet werden müssen. Die großen Zentralbanken, so sieht es der Basel-BIZ-Plan vor, müssen große Mengen Goldbullion erwerben, dieses als Reserve einberechnen, ein solides Fundament aufbauen und dem Goldpreis dann erlauben (nach oben drücken), um das Drei-, Fünf- und dann Zehnfache zu steigen.

Dabei wird der Goldpreis den schnellen Anstieg der US-Dollarmenge im letzten Jahrzehnt endlich aufwiegen. Das wird zu Revitalisierung der Zentralbankbilanzen führen, dem Ausstieg aus der Insolvenz und zur Wiederherstellung der finanziellen Gesundheit. Kurz: Wenn die Zentralbanken Gold nicht anpreisen und den Weg zu 5.000 Dollar je Unze Gold und dann 10.000 Dollar je Unze Gold bereiten, dann werden eben diese Zentralbanken letztlich zerstört werden - und damit auch die Macht der Banker. Der Ansatz, Gold zu einem Tier-1-Asset zu machen, ist der erste Schritt des Endphasenplans.

Darauf folgt eine gewaltige Volumenansammlung des gesamten Zentralbankensystems. Sie werden US-Staatsanleihen verkaufen und Goldbullion erwerben; still und ohne Aufmerksamkeit oder öffentlichem Aufsehen. Das wird zum deutlichen Anstieg des Goldpreises beitragen. Das steht im Handbuch der BIZ. So etwas wird stattfinden.

© Jim Willie CB
www.goldenjackass.com

Der Artikel wurde am 25.02.19 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/406944--Ausbruch-des-Goldpreises--Drei-wichtige-Faktoren.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2019. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).